

[zur Liste der Pressemitteilungen](#)

Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

Nürnberg, den 29.06.2005

**Pressemitteilung**  
**Nr. 007/2005**

Konsequenz aus berichtigten Ausländerzahlen:

#### **Erfassung von Daten zur ausländischen Bevölkerung erfordert intensive Zusammenarbeit**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) führt seit Jahresbeginn das Ausländerzentralregister (AZR). In dem Register werden Daten zu Ausländern gespeichert, die sich nicht nur vorübergehend in Deutschland aufhalten. Zu den Angaben gehören neben den Personalien beispielsweise die Staatsangehörigkeit, das Einreisdatum und der aufenthaltsrechtliche Status.

Die im AZR ausgewiesene Zahl der in Deutschland lebenden Ausländer musste im Wesentlichen auf Grund einer Datenbereinigung zum Jahresende 2004 auf 6,7 Millionen korrigiert werden. Das sind 618.000 weniger als im Jahr 2003 (7,3 Mio.). Wegen dieser Bereinigung sind die Zahlen von 2004 nicht mit den Zahlen von 2003 vergleichbar.

Als Konsequenz aus den berichtigten Ausländerzahlen setzt das BAMF als nun zuständige Registerbehörde bei der notwendigen Verbesserung der Datenqualität vor allem auf die enge Zusammenarbeit mit den Ausländerbehörden der Länder. „Verlässliche und aktuelle Daten sind die Grundlage für die Aussagekraft des Registers“, betonten Vertreter des Bundesamtes bei einer Arbeitstagung am 28. und 29.06.2005 in Nürnberg. Repräsentanten von Ausländerbehörden, des Statistischen Bundesamtes, der Bundesagentur für Arbeit sowie des Bundesverwaltungsamtes waren sich einig, den Dialog zu intensivieren. So solle künftig ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch stattfinden.

Das AZR ist eine wesentliche Erkenntnisgrundlage für die Vorbereitung migrations- und integrationspolitischer Entscheidungen. Anhand der Informationen kann das Migrationsgeschehen in Deutschland beobachtet werden; auch lassen sich Erkenntnisse gewinnen, um bestehende Integrationskonzepte weiterzuentwickeln. Durch die Speicherung und Übermittlung der Daten unterstützt das BAMF die mit der Durchführung von ausländer- oder asylrechtlichen Vorschriften betrauten Behörden. Die Eingabe und Pflege der Daten obliegt zu einem großen Teil auch den Ausländerbehörden.

Von den derzeit rund 6,7 Millionen in Deutschland lebenden Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit kommen 31 % (2,1 Mio.) aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, 48 % (3,2 Mio.) aus anderen europäischen Ländern. Türiinnen und Türiken stellen mit 26 % (1,8 Mio.) den größten Anteil an der ausländischen Bevölkerung. Ein Drittel aller Ausländer wohnt schon länger als 20 Jahre in Deutschland, 21 % (1,4 Mio.) wurden hier geboren.

VERANTWORTLICH	Pressesprecherin Marlene Kerpel
REDAKTION	Claudia Möbus, Felizitas Graute
TELEFON	0911 / 943 - 46 00, - 4602, -4618
FAX	0911 / 943 - 46 99
E-Mail	<a href="mailto:Marlene.Kerpel@bamf.bund.de">Marlene.Kerpel@bamf.bund.de</a>
INTERNET	<a href="http://www.bamf.de">http://www.bamf.de</a>
ANSCHRIFT	Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg

[nach oben](#)[zur Liste der Pressemitteilungen](#)